

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Gamm und Dennis Gladiator (CDU) vom 29.07.20

und Antwort des Senats

Betr.: Medizinische Fachangestellte – Spannen Krankenhäuser und der Senat den Arztpraxen die Fachkräfte aus?

Einleitung für die Fragen:

Rund 406.000 Medizinische Fachangestellte (MFA) arbeiteten im Jahr 2019 in Deutschland. Arztpraxen aller Fachrichtungen, Medizinische Versorgungszentren, aber auch Krankenhäuser beschäftigen MFA. Immer mehr Arztpraxen müssen allerdings feststellen, dass der für den eigenen Bedarf ausgebildete Nachwuchs immer öfter bereits gleich nach der Ausbildung von Krankenhäusern aktiv abgeworben wird. Spätestens seit dem „Sofortprogramm Pflege“, das die Personalnot in den Krankenhäusern reduzieren soll, haben diese auch höhere finanzielle Mittel zur Verfügung, um gegenüber den Arztpraxen mit höheren Gehältern locken zu können, bedauern niedergelassene Ärzte. Auch die Stadt hat zuletzt wegen der Bekämpfung der Corona-Pandemie um medizinisches Fachpersonal geworben und ist somit im engen Fachkräftemarkt auch zum Konkurrenten der Arztpraxen um die begehrten MFA geworden. Doch inwieweit herrscht in diesem Bereich bereits ein Fachkräftemangel?

Wir fragen den Senat:

Frage 1: *Laut Agentur für Arbeit waren im März 2019 9.447 sozialversicherungspflichtige MFA gemeldet. Wie viele MFA sind aktuell in Hamburg beschäftigt? Bitte, wenn möglich, zusätzlich aufschlüsseln, wie viele davon in Arztpraxen, Krankenhäusern oder der Stadt beschäftigt sind.*

Antwort zu Frage 1:

Am 31.12.2019 waren 9.622 MFA in Hamburg beschäftigt, davon

in Arzt- und Zahnarztpraxen: 7.491,

in Krankenhäusern: 1.165,

in der öffentlichen Verwaltung: 60.

Frage 2: *Laut Statistischem Bundesamt wurden in den Jahren 2017 und 2018 384 beziehungsweise 423 Ausbildungsverträge für MFA in Hamburg abgeschlossen. 180 beziehungsweise 177 Ausbildungsverträge wurden in den Jahren allerdings auch wieder gelöst, gleichzeitig gab es aber auch 285 und 309 bestandene Abschlussprüfungen in den Jahren. Liegen dem Senat bereits die Zahlen für das Jahr 2019 vor? Wie erklärt sich der Senat die hohe Zahl an aufgelösten Ausbildungsverträgen und deckt die Zahl der Absolventen laut Erkenntnissen des Senats den Bedarf?*

Antwort zu Frage 2:

Zahl der 2019 abgeschlossenen und gelösten Ausbildungsverträge und bestandenen Abschlussprüfungen bei MFA:

abgeschlossene Ausbildungsverträge: 409,
gelöste Ausbildungsverträge: 242,
bestandene Abschlussprüfungen: 357.

Die Definition für neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sind die abgeschlossenen Verträge, die 2019 (Ausbildungsbeginn 01.02. und 01.08.) abgeschlossen wurden. Die Zahl für gelöste Ausbildungsverträge beinhaltet alle vorzeitig aufgelösten Verträge in 2019 (also auch aus vorherigen Jahrgängen).

Nach Einschätzung der zuständigen Ärztekammer Hamburg deckt die Zahl der Absolventen nicht den Bedarf an Medizinischen Fachangestellten, da viele Absolventen lediglich vorübergehend den Beruf der MFA ausüben.

Die Gründe für das Lösen von Ausbildungsverträgen werden durch die Ärztekammer Hamburg nicht statistisch erhoben.

Frage 3: *Bilden die Stadt beziehungsweise die Gesundheitsämter der Bezirke oder der Arbeitsmedizinische Dienst selbst MFA aus?*

Wenn ja, wie viele waren es jeweils in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020?

Antwort zu Frage 3:

Ja. Im Arbeitsmedizinischen Dienst befanden sich in den folgenden Jahren MFA in der Ausbildung:

2017: 1,
2018: 0,
2019: 1,
2020: 1.

Im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) befanden sich in den folgenden Jahren MFA in der Ausbildung:

2017: 1,
2018: 1,
2019: 3,
2020: 5.

Frage 4: *Haben die Stadt beziehungsweise die Gesundheitsämter der Bezirke oder der Arbeitsmedizinische Dienst MFA eingestellt?*

Wenn ja, wie viele waren es jeweils in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020?

Antwort zu Frage 4:

Ja. Basis für die nachfolgend genannten Zahlen sind die Antworten aller sieben Bezirksämter sowie des Personalamtes (für den Arbeitsmedizinischen Dienst).

2017: 9,
2018: 7,
2019: 5,
2020: 5.

Frage 5: *Hamburg als Konzern ist beteiligt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und an der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH. Ist dem Senat bekannt, dass Kliniken gezielt MFA aus Arztpraxen abwerben?*

Wenn ja, wie ist der aktuelle Kenntnisstand des Senats und wie bewertet er die Entwicklung?

Antwort zu Frage 5:

Nein, dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Frage 6: *Nach Angaben der Statistik der Agentur für Arbeit besteht zumindest bundesweit kein Fachkräftemangel, so wurden Stellen für MFA im Vergleich zu allen Berufen deutlich schneller besetzt. Die Vakanzzeit lag im Jahr 2018 bei 80 Tagen und damit 35 Prozent unter dem Durchschnitt aller Berufe. Liegen dem Senat entsprechende Zahlen für Hamburg vor?*

Antwort zu Frage 6:

Im Juli 2020 lag die Vakanzzeit für alle Berufe bundesweit bei 180 Tagen, in Hamburg bei 188 Tagen. Bezogen auf Medizinische Fachangestellte lag die Vakanzzeit bundesweit bei 109 Tagen, in Hamburg bei 93 Tagen.

Frage 7: *Ist dem Senat im Rahmen seiner gesundheitspolitischen Aktivitäten und Entscheidungen ein Fachkräfteengpass bei MFA bekannt?
Wenn ja, wie wirkt sich dieser bereits aus und welche Maßnahmen gedenkt der Senat diesbezüglich zu ergreifen?*

Antwort zu Frage 7:

Den zuständigen Behörden ist im Rahmen ihrer gesundheitspolitischen Aktivitäten und Entscheidungen ein Fachkräfteengpass bei MFA nicht bekannt.